MONTAGEANLEITUNG

FÜR

SEKTIONALTOR

TRIDO® Evo

MONTAGETIPPS

Für eine schnelle und sichere Montage empfehlen wir 2 Monteure.

Wenden und Decke müssen stabil sein. Befestigungsmaterial den bauchlichen Gegebenheiten anzupassen. Nur zugelassenes Montagematerial benutzen.

Vor Einbau die Montageanleitung sorgfältig durchlesen und die Vollständigkeit der Lieferung überprüfen.

Alle Einbauhinweise beachten und einhalten. Nicht ordnungsgemäss ausgeführte Montage kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.

Die Bedienung des Tores darf nur dann erfolgen, wenn sich keine Personen, Tiere oder Gegestände im Torbereich befinden und der gesamte Bewegungsbereich frei einsehbar ist.

Tormontage und Inbetriebsetzung darf gemäss der Norm EN 12635 nur sachkundiges, geschultes Fachpersonal durchführen.

Dieses Garagentor ist nur für private Nutzung bestimmt und entwikelt.

TIPPS zur Fehlervorbeugung:

Mangehalfte Montage	Störung
Falche Torabmessung (ohne Spielraum)	Der Torlauf ist unruhig, vor allem die Bodesektion reibt im Bogenbereich.
Vertikalführung wurde auf unebenen Boden montiert	Das Tor hat die Neigung zu einer Seite fallen, bei geöffnetem Tor ist ein Seil locker.
Die Vertikalführung ist mit der Horizontalführung falsch verbunden.	Die Nylon-Laufrollen werden beschädigt. Die Torbewegung ist zu laut.
Die Mittel- und Seitenscharniere sind ohne nötigen Spielraum montiert.	Die Torbewegung ist zu laut.

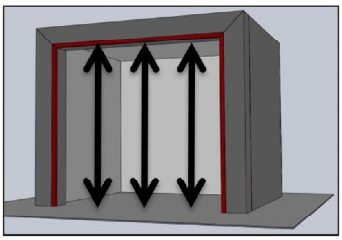
Lagerung
Das Tor muss bis zum Einbau wettergeschützt und horizontal gelagert sein.

Lieferumfang
Torblatt
Beschläge
Torsionswelle
Kiste mit Kleinkomponenten inkl. Lieferumfangsverzeichniss
Torantrieb

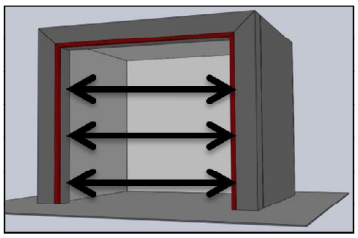
MONTAGEVORBEREITUNG

Überprüfen Sie, ob die Bauöffnung und das Tor stimmen mit den Angaben aus der Bestellung überein.

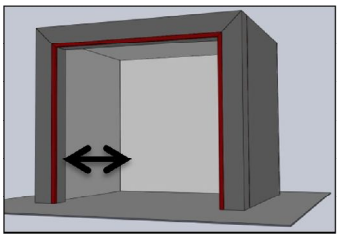
Bauöffnung überprüfen – immer an drei Stellen messen und den niedrigsten Wert wählen:



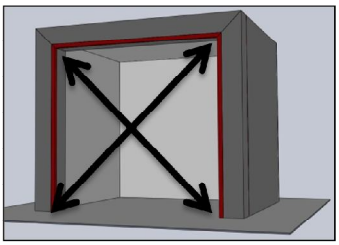
Bauöffnungshöhe =
Höhe des bestehenden Rahmens



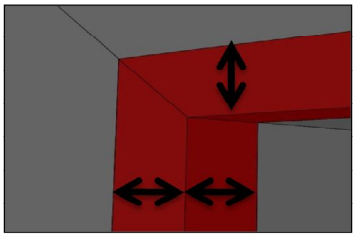
Bauöffnungsbreite =
Breite des bestehenden Rahmens



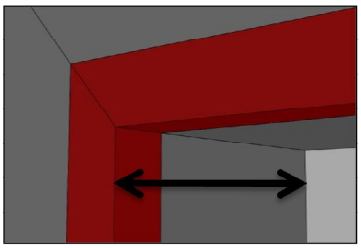
Garagentiefe



beide Diagonalen

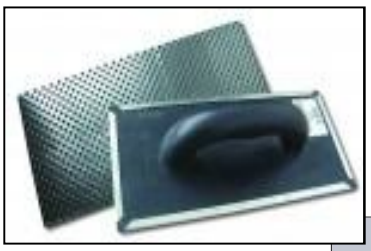


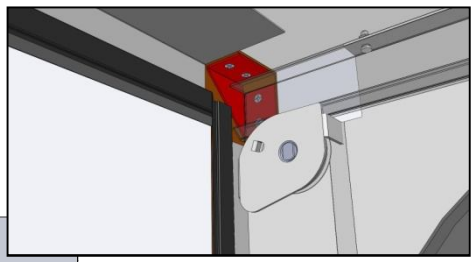
Breite des bestehenden Rahmens

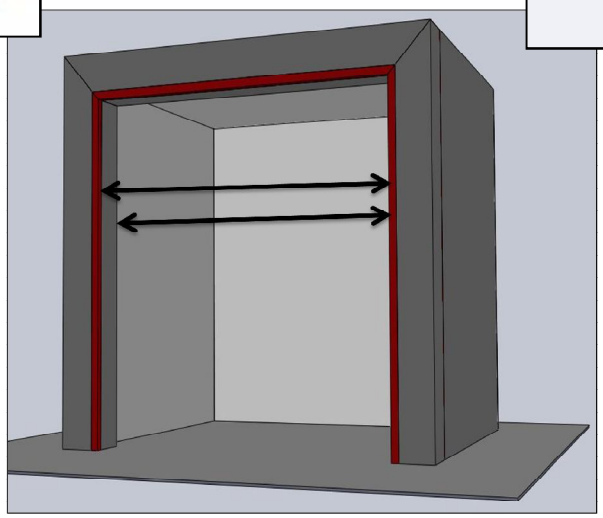


Leibungstiefe

ACHTUNG!
Die Leibung darf nicht nach Innen zusammenlaufen – die horizontale und vertikale Führung wird in die Leibung montiert und das nötige Montagemaß muss eingehalten werden.
Falls die Leibungsbreite kleiner als die Breite des bestehenden Rahmens ist, ist es notwendig, die Bauöffnung entsprechen ändern (mit Hilfe der Mauerschaber)







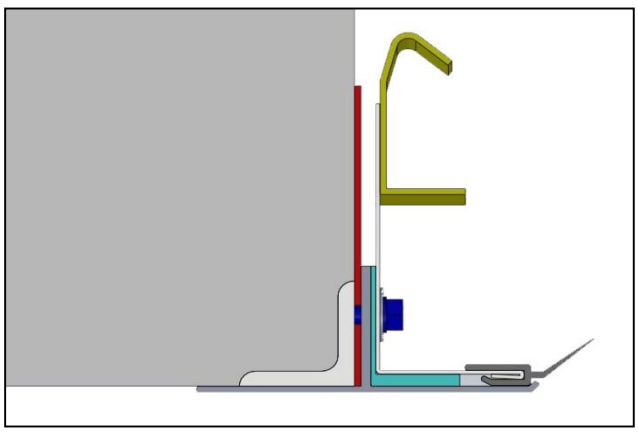
DEMONTAGE DES ALTEN TORES

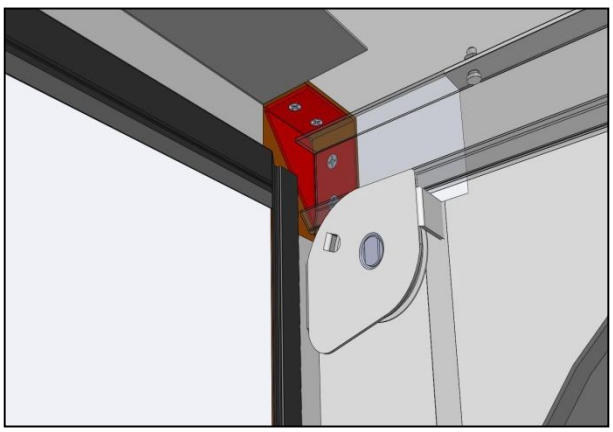
Das alte Tor demontieren (aus den Bändern aushängen). Die alten Bänder entfernen – abschleifen.

MONTAGE SCHRITT FÜR SCHRITT

SEITENDICHTUNG

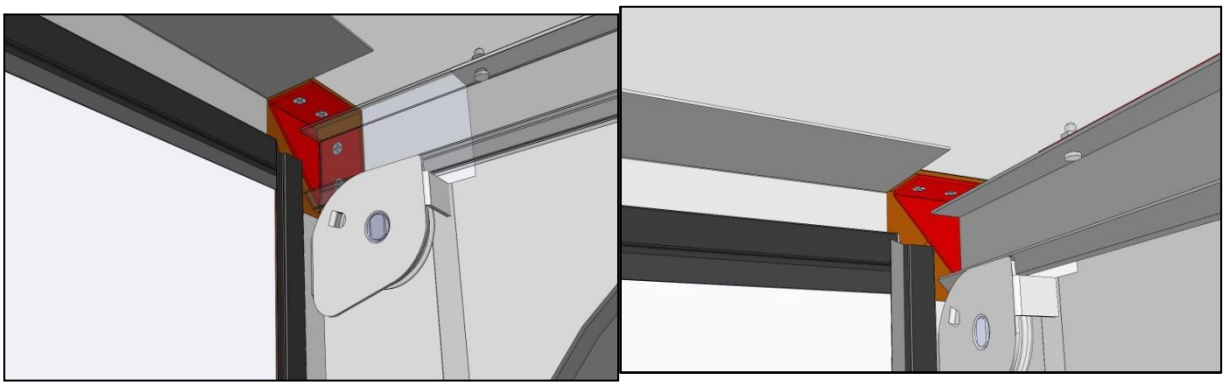
Die Seitendichtung ist auf dem Zargenprofil bereits werkseitig angebracht.





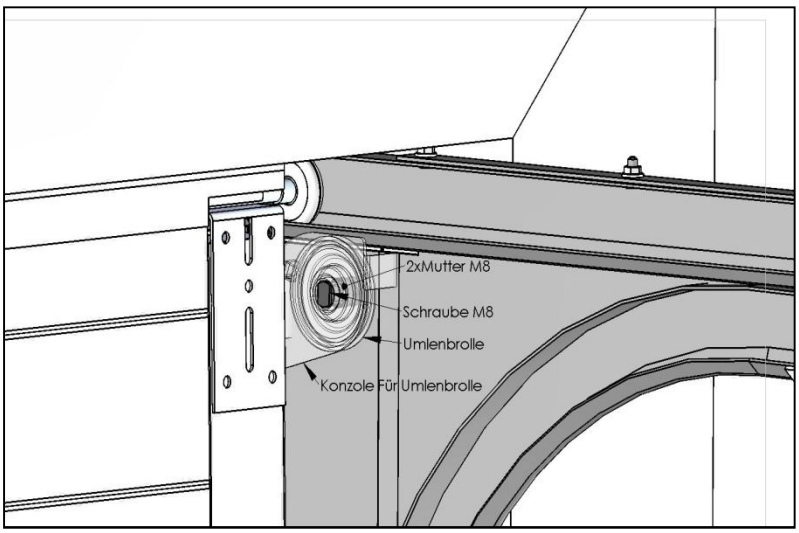
STURZDICHTUNG

Die Sturzdichtung auf das Sturzprofil aufsetzen. Die Dichtungslänge dem Sturzprofil anpassen.



SEILROLLE

Die Seilrolle wird auf die Vertikalführung befestigt.
Die Rolle in die Vertikalführung, dicht zu der Rollenabdeckung setzen. Auf die Gegenseite Mutter M8 und Distanzring 7 mm einlegen und mit Schraube sichern.



VERTIKALFÜHRUNG UND STURZPROFIL

Wichtiger Hinweis:
Die Verbindung der Vertikalführung mit Sturzprofil muss aus der Aussenseite einwandfrei sein. Einwandfreie Verbindung der Vertikalführung mit dem Sturzprofil ist massgebend für Einhaltung der nötigen Spielräumen zwischen Torblatt und Vertikalführung.
Das Sturzprofil in keinem Fall kürzen!

TIP: Für einfachere Montage das Montageprofil benutzen!

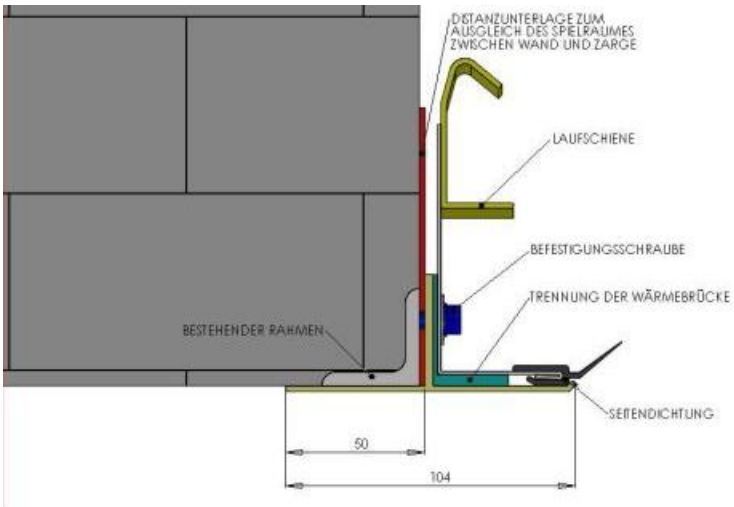
Bei EVO mit Abmessungen über 3000 mm x 2500 mm ist es notwendig, den Umlenkrollen-Bereich stärker (auf mehreren Stellen) befestigen.

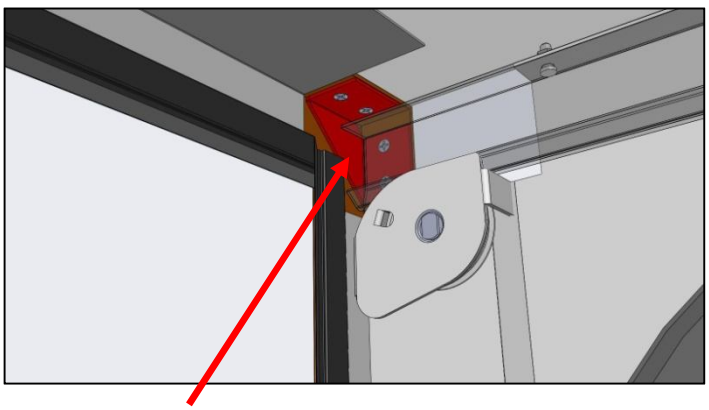
Montagevorgang:

- Die Vertikalführung zusammen mit dem Sturzprofil in den bestehenden Rahmen / Bauöffnung setzen.
- Die Stoßkanten des Rahmens müssen einwandfrei passen.
- Zum Ausgleich der möglichen Unebenheiten des alten Rahmens Kunststoff-Unterlagen (für Kunststofffenster) einsetzen und zwischen den alten Rahmen und den EVO Rahmen (Vertikalführung) platzieren.
- Der EVO Rahmen muss aus der Aussenseite dicht an den alten Rahmen aufliegen.
- Für Befestigung in einen Stahlrahmen TEX Schrauben (selbstschneidende) verwenden.
- Abstand der TEX Schrauben max. 400 mm
- Den entstandenen Freiraum zwischen der Vertikalführung un der Wand mit einem niedrig expansivem Schaum oder Akrylkitt ausfühllen.

Empfohlenes Werkzeug und Material:

- AKU Schraubenzieher
- Seitenschlüssel 10
- TEX - selbstschneidende Schraube 6,3 x 25 mm
- 4 x Schraube 5 x 6 mm





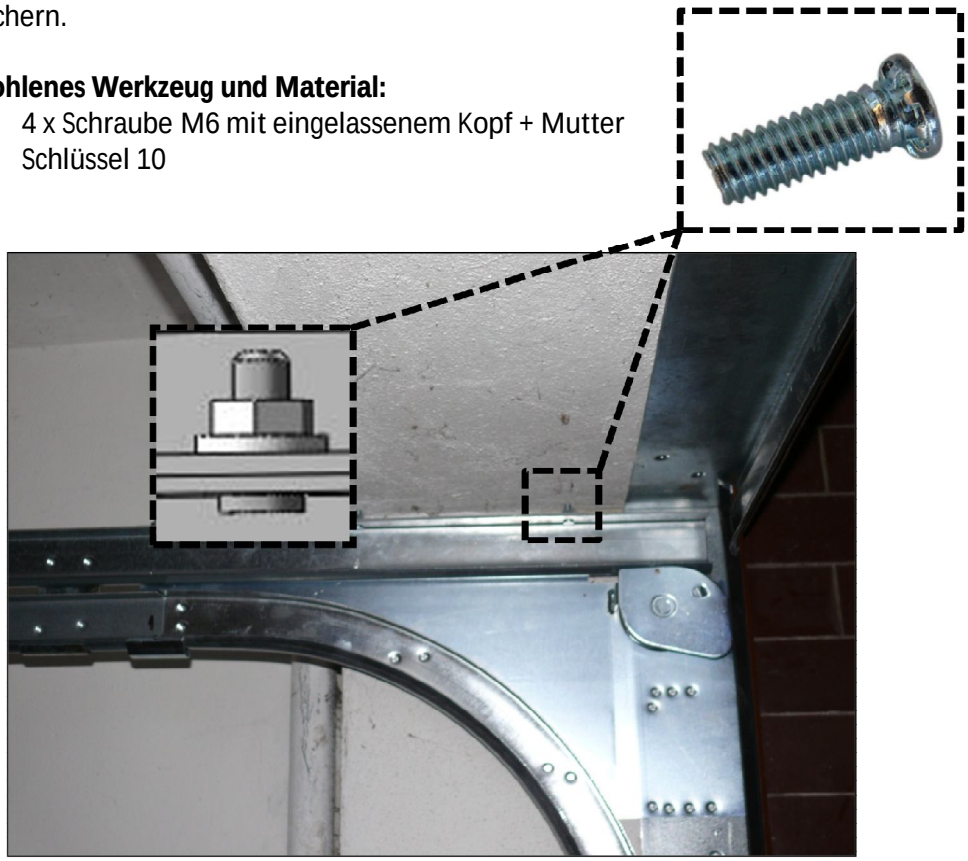
Die Winkeleisen sind bereits auf der Vertikalführung befestigt. Die Winkeleisen mit dem Sturzprofil verbinden.

HORIZONTALFÜHRUNG

- Horizontalführung in die Vertikalführung stecken und mit Schrauben mit eingelassenem Kopf sichern.

Empfohlenes Werkzeug und Material:

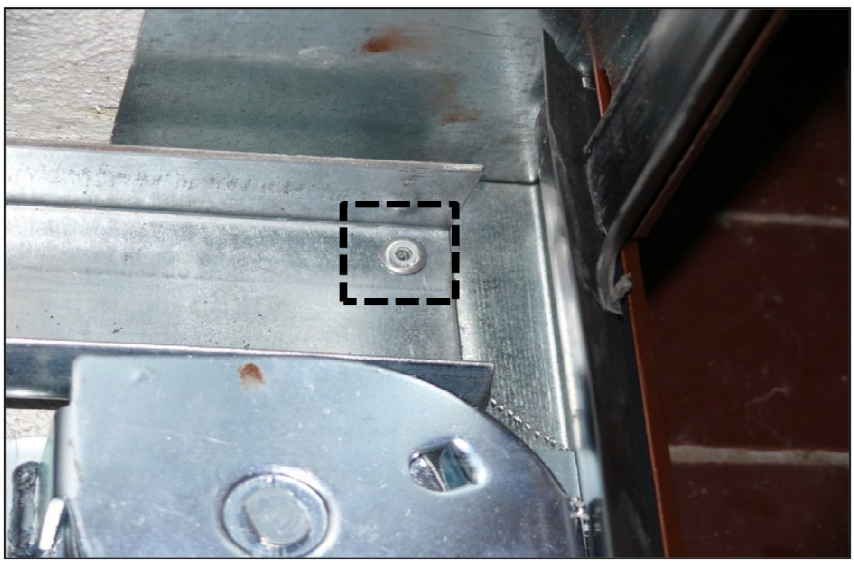
- 4 x Schraube M6 mit eingelassenem Kopf + Mutter
- Schlüssel 10



- Horizontalführung mit Niet (alternativ selbstschneidende Schraube mit eingelassenem Kopf) mit den alten Stahlrahmen verbinden, bei Holzrahmen mit selbstschneidender Schraube.

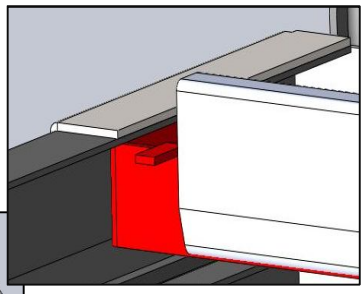
Empfohlenes Werkzeug und Material:

- AKU Bohrmaschiene – Bohrer 4,2 O
- Nietenzarge - Nieten 4 x 16 mm



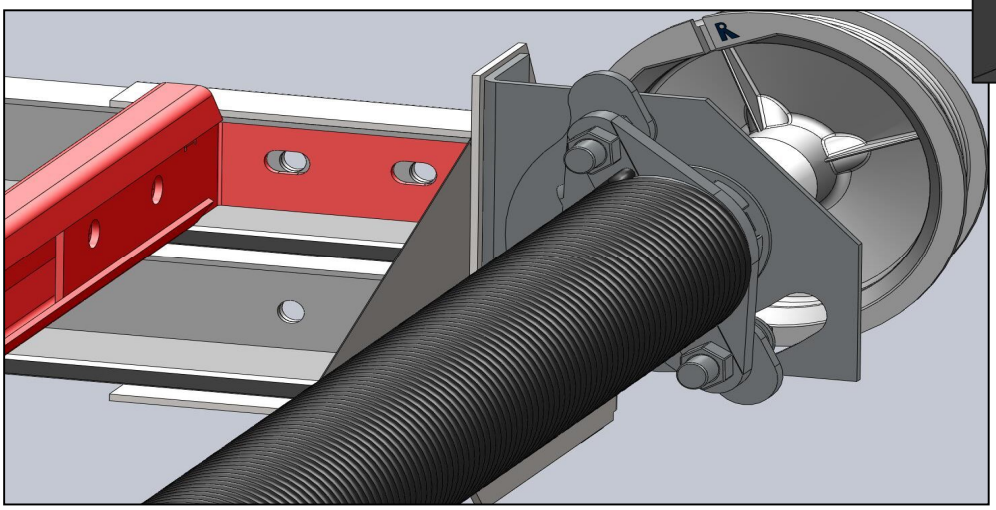
- **MONTAGEPROFIL** (Maßstab) zwischen die Horizontalführungen befestigen.

  Das Montageprofil am Ende der Horizonatlschienen in die vorgebohrte Löcher befestigen. Um die Kolision mit dem Seil zu verhindern wird das Montageprofil mit der höheren Seite nach oben platzirt.



Empfohlenes Werkzeug und Material:

- Montageprofil
- Seitenschlüssel Nr. 13
- 4 x Schrauben M8 + Unterlägscheibe + Mutter

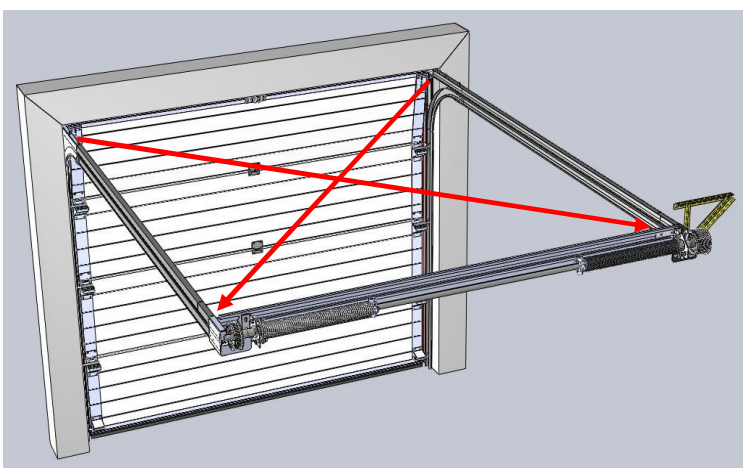


AUFHÄNGUNG DER HORIZONTALSCHIENEN

Empfohlenes Werkzeug und Material:

- Lochwinkel (3000 mm Lochwinkel ist im Lieferumfang)
- Seitenschlüssel Nr. 13
- 4 x M8 Schraube + Unterlegscheibe + Mutter
- Schlagbohrmaschine
- Winkelschleifmaschine
- Bohrer 8,10 O
- Aufsteckschlüsselsatz
- passendes Befestigungsmaterial

- Die Diagonalen 1 und 2 messen. Sollten die Horizontalschienen richtig befestig werden, müssen die Diagonalen den gleichen Maß haben.

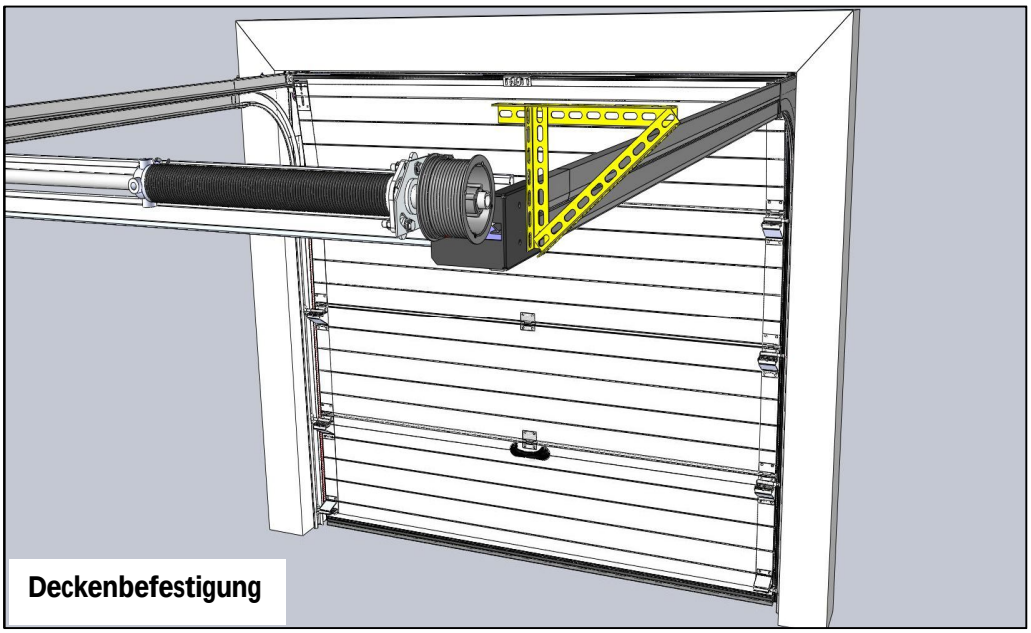


TIP:
Die Messung erst nach der Befestigung des Montageprofiles durchführen.

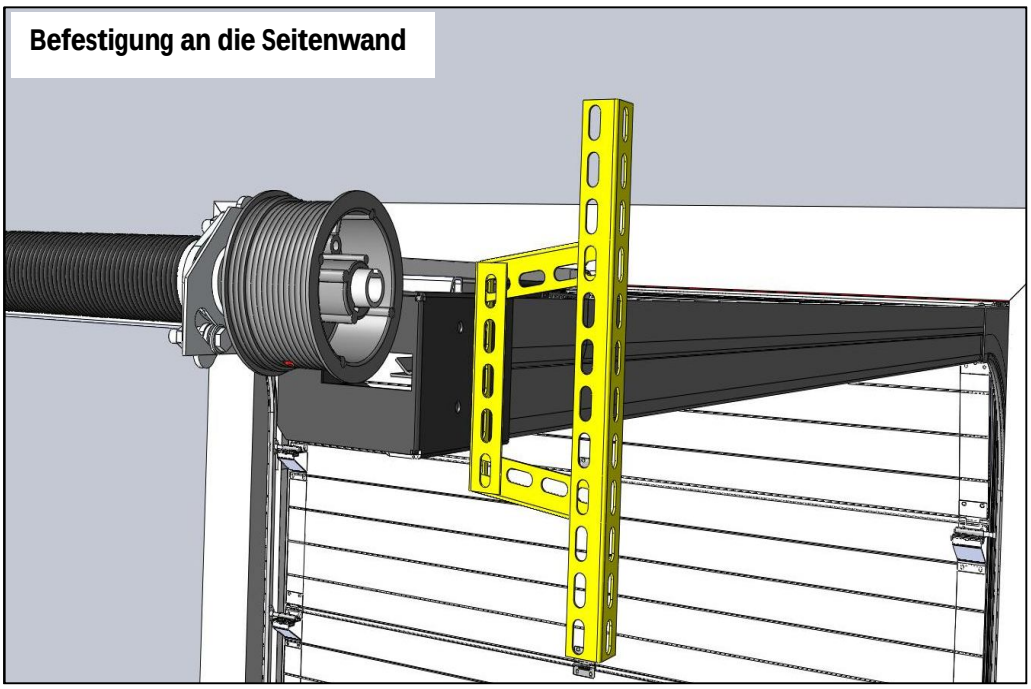
- Die Horizontalschienen werden mit Hilfe des gelochten Winkels in die Decke oder in die Seitenwand befestigt.

TIP:

Für Montan-Vereinfachung empfehlen wir eine Abhängung aus dem Lochwinkel vorab fertigmachen und an die Horizontalschienen montiere. Mit Hilfe dieser Abhängung werden die Horizontalschienen fixiert und somit wird auch die Ausmessung der Diagonalen einfacher.

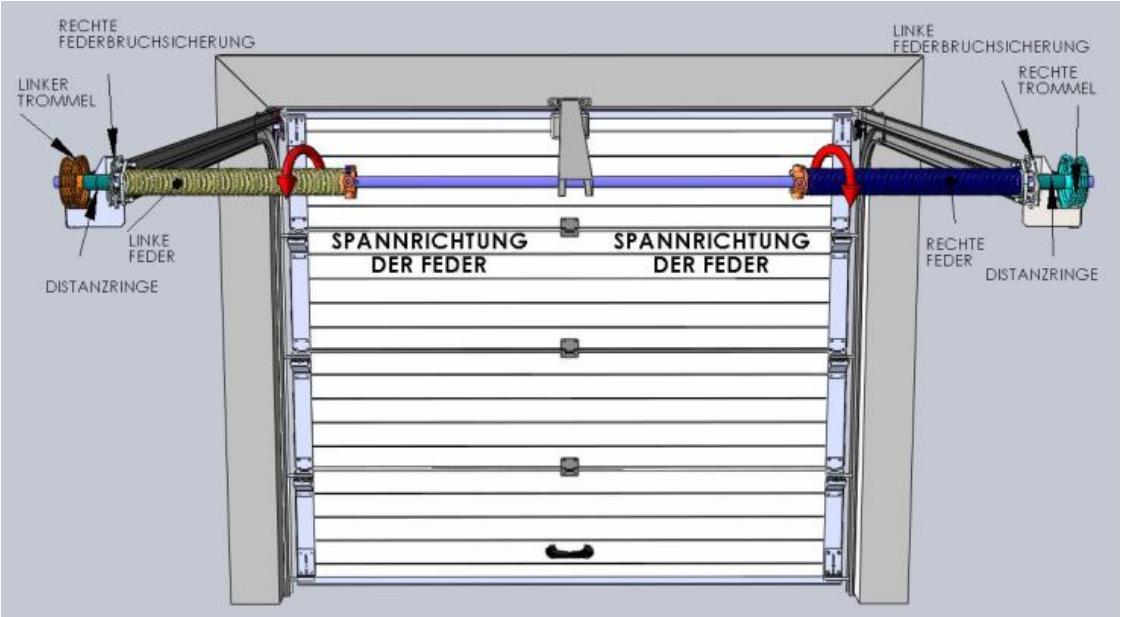


Deckenbefestigung



Befestigung an die Seitenwand

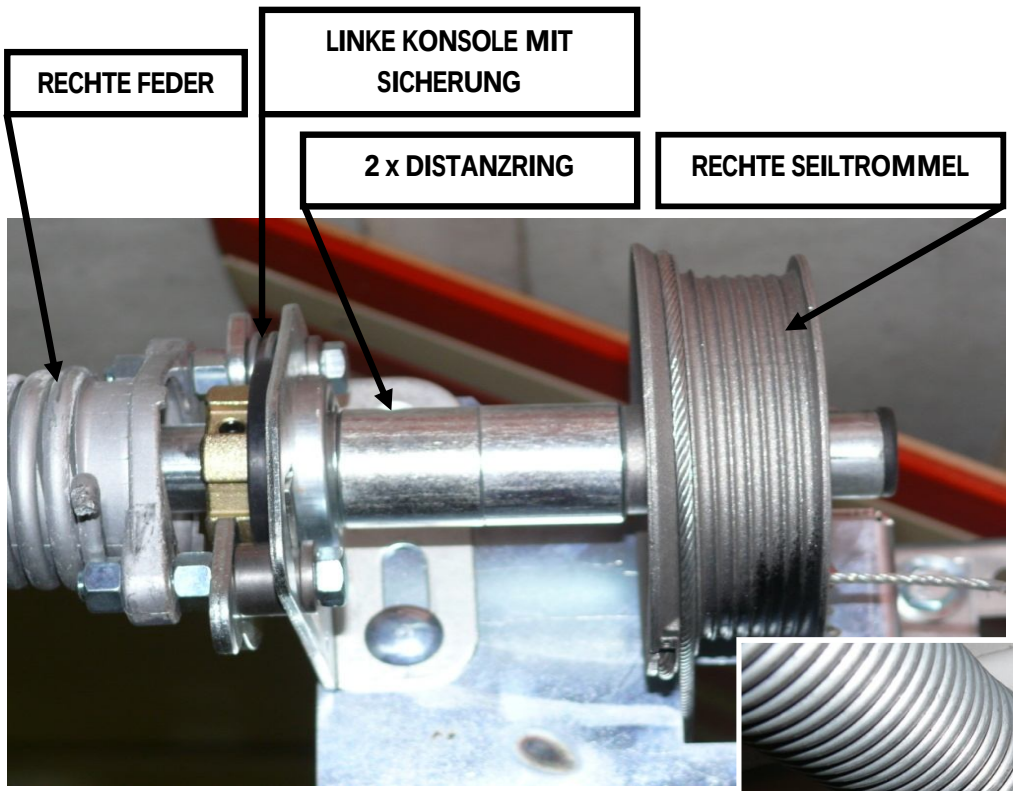
WELLENZUSAMMENSETZUNG



VORSICHT!

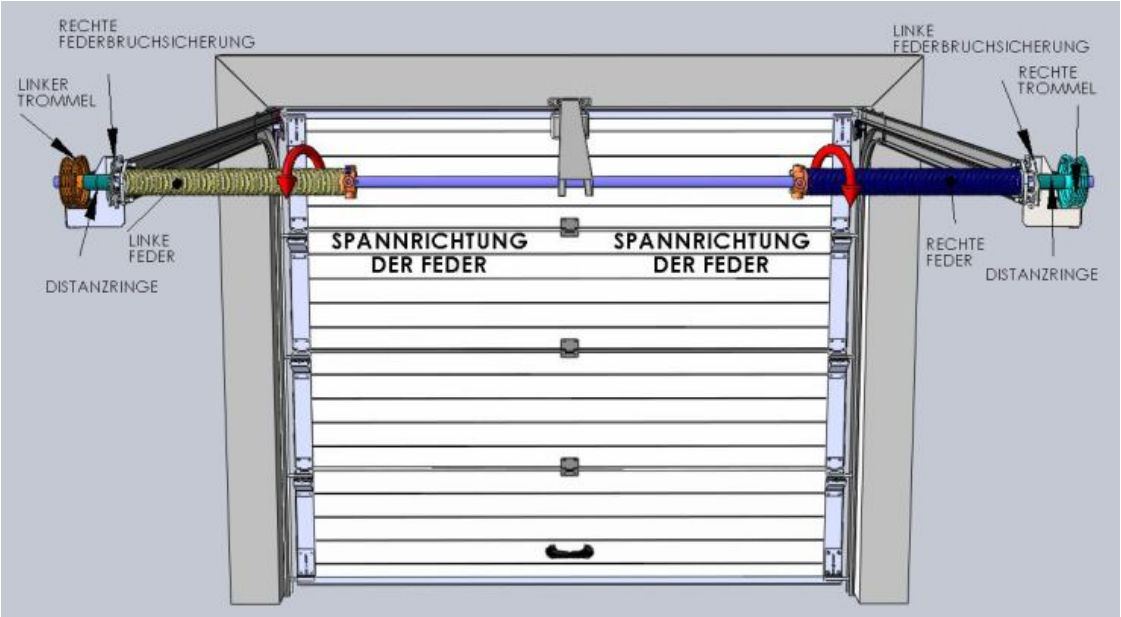
Die Federn werden von oben nach unten gespannt!

Rechte Seite von Innen aus gesehen im Detail – kleinere Trommel:



Die Konsole wird mit der Schräge nach oben montiert.

WELLENZUSAMMENSETZUNG

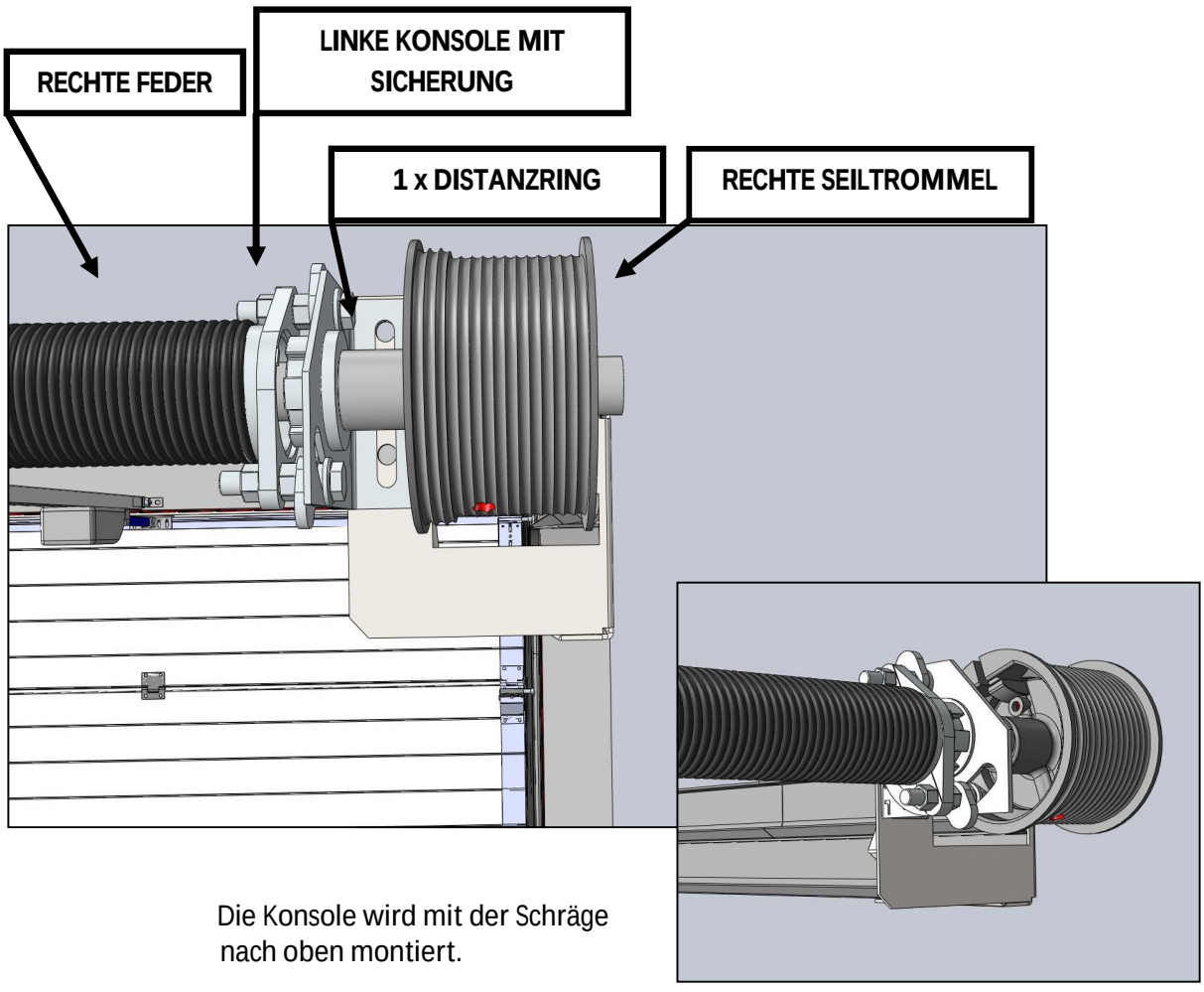


VORSICHT!

Die Federn werden von oben nach unten gespannt!

Rechte Seite von Innen aus gesehen im Detail – größere Trommel:

(über 3000 x 2500 mm)

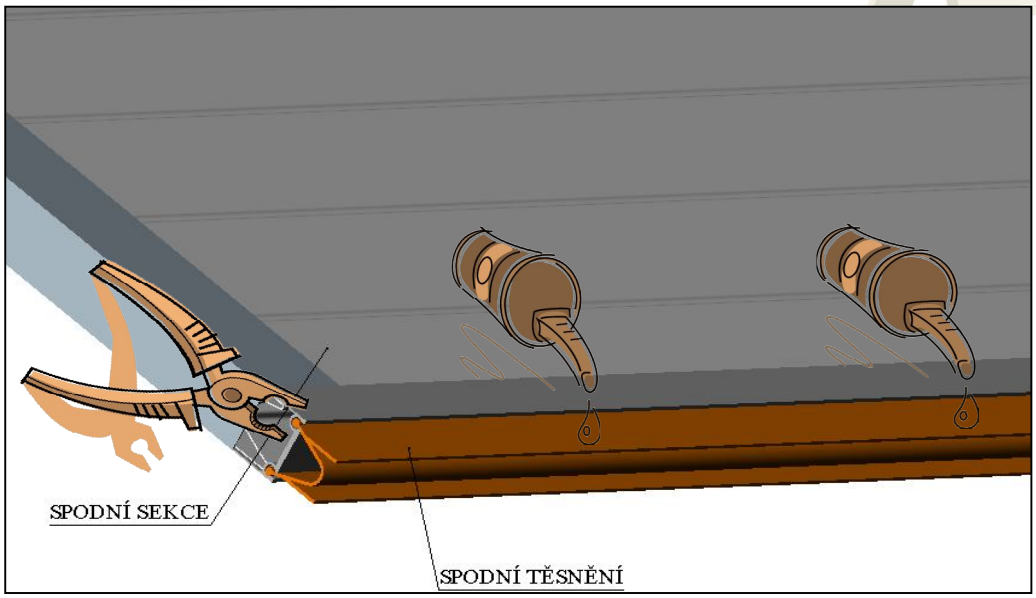


Die Konsole wird mit der Schräge nach oben montiert.

BODENDICHTUNG

Bodendichtung in das Bodenprofil einschieben. Die Seiten des Alu U-Profiles mit einer Zarge zusammendrücken um die Dichtung absichern. Gummi entsprechend abkürzen.

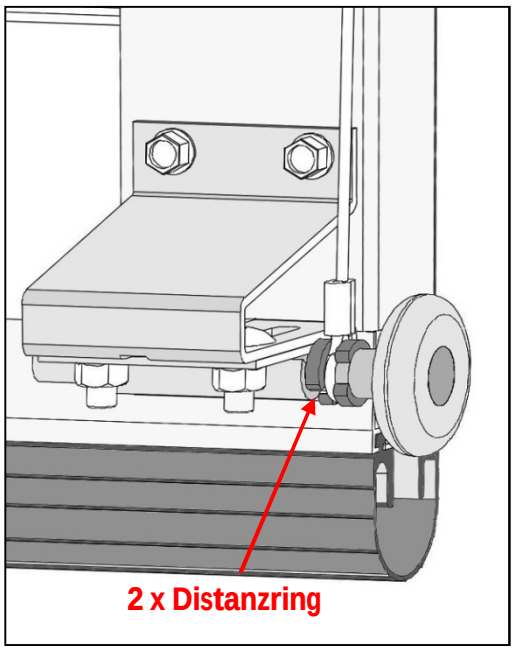
TIP:
Die Sektion auf ein Gerüstbock legen um eventuelle Beschädigung verhindern!

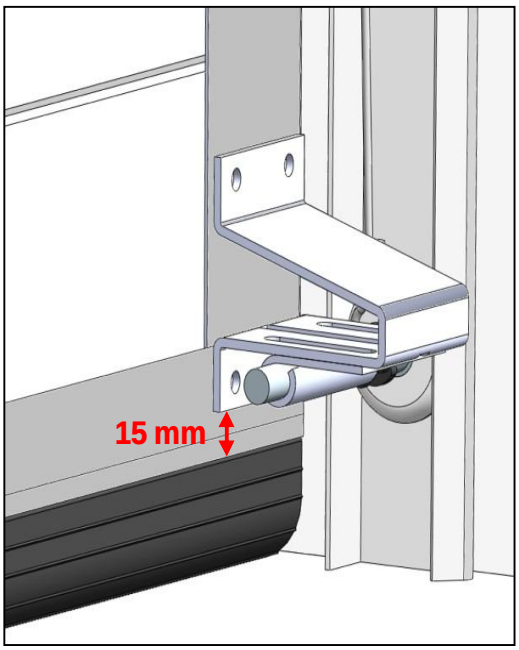


BODENKONSOLE

Die Bodenkonsole wird auf das Bodenpaneel so montiert, dass der Abstand von der Unterkante des ALU U-Profiles zu der Unterkante der Bodenkosole 15 mm beträgt.
Das Drahtseil ist auf einer Seite mit Schlinge beendet. Die Rolle durch die Schlinge ziehen und in den Rollenhalter einschieben, beidseitig mit Kunstoff-Distanzring versehen.

TIP:
Das Seil muss vor der Montage der Bodensektion in die Vertikalführung gesetzt werden.



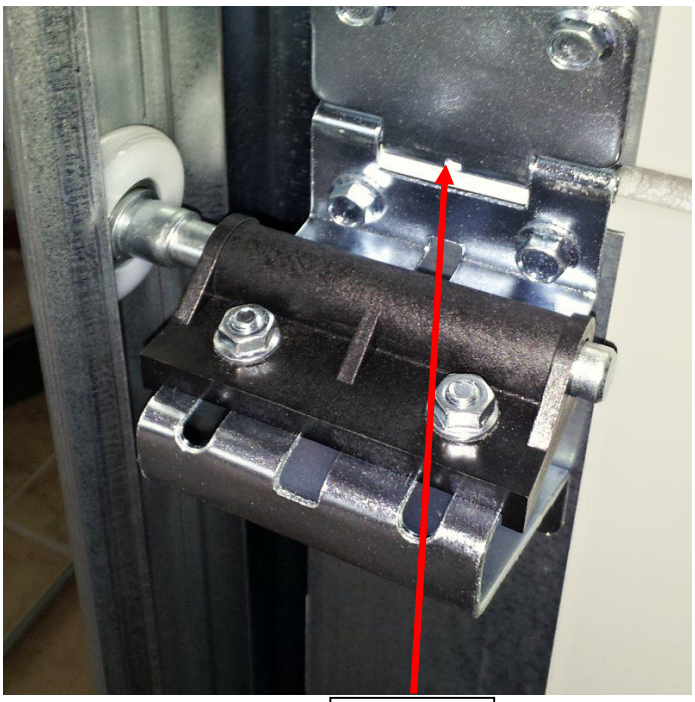


längere
TEX
Schrauben

SEITENSCHARNIERE

Die Seitenscharniere sind aus Werk vorgebohrt und werden aus Paneel-Innenseite auf die Seitenbleche montiert – siehe Bilder.

VORSCHICHT:
Die Scharnierachsen dürfen nicht an den Paneelkanten aufliegen!



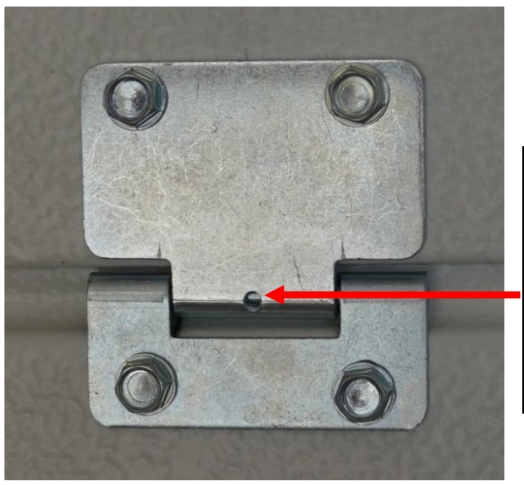
kürzere TEX Schrauben

MITTENSCHARNIERE

Die Mittenscharniere werden aus Paneel-Innenseite in die vorgebohrten Löcher befestigt - siehe Bilder.

VORSCHICHT:
Die Scharnierachsen dürfen nicht an den Paneelkanten aufliegen!

kürzere TEX Schrauben

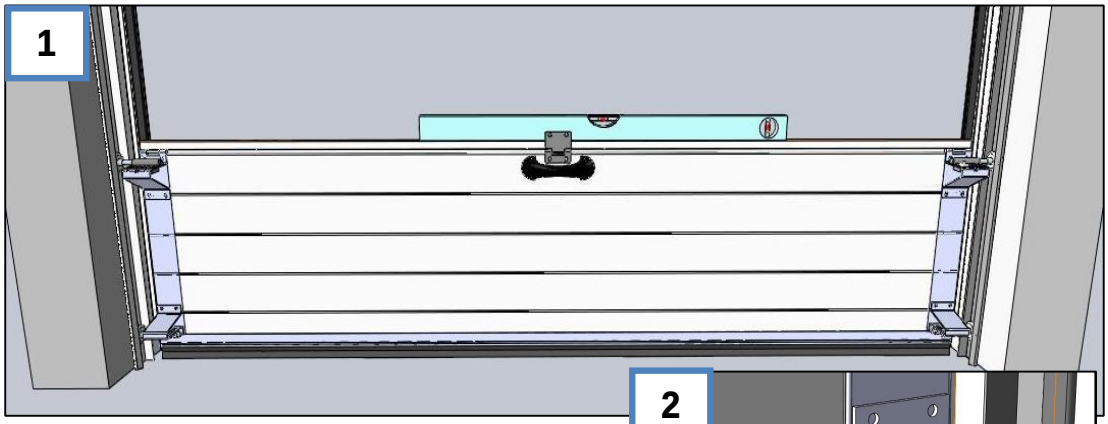


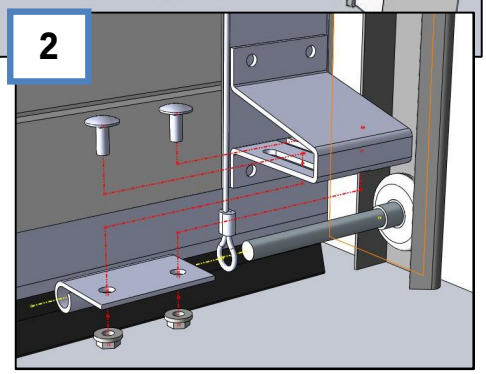
TORBLATTMONTAGE

Abb. Nr. 1 - Die Bodensektion mit den vormontierten Bodenkonsolen und Seitenscharnieren in die Vertikalführung setzen. Die Rollen in die Rollenhälter der Seitenscharniere einschieben und an die justierbaren Seitenscharniere befestigen. Abb. Nr. 2 – Auf den unteren Rollenhalter die Rolle und Seil so zu montieren, dass das Paneel auf die Seitendichtung anliegt. Paneel muß ein geringes Spiel in der Laufschiene haben und die Rolle muß sich in der Laufschienen frei drehen können. Zur Verbindung M6 Schrauben mit flachem Kopf und Mutter mit Zahnkragen verwenden.

Achten Sie darauf, dass die Bodensektion richtig zentriert und waagerecht auf dem Boden sitzt.

Falls der Boden noch nicht fertig ist, muß die Bodensektion ausgerichten und in der ganzen Länge untergelegt werden.





Die übrigen Torpaneele gleicherweise montieren.

Toprollenhaltermontage:

Die Rolle in die Laufschiene stecken, auf die Rolle Toprolenhalter aufschieben und den Rollenhalter in die vorbereitete Aussparungen oben auf beiden Seiten der Topsektion mit dem gobogneten Teil nach innen einbringen. Topsektion dabei gegen Sturz drücken.

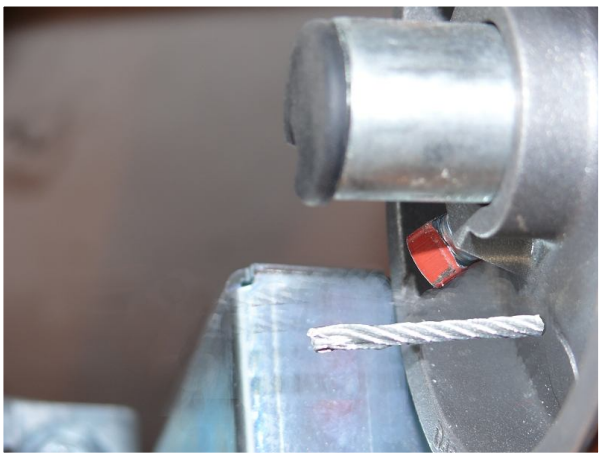
Alle Torblattpaneele ausrichten und mit TEX Schrauben und Stoßschrauber fest verschrauben (Seiten- und Mittenscharniere).

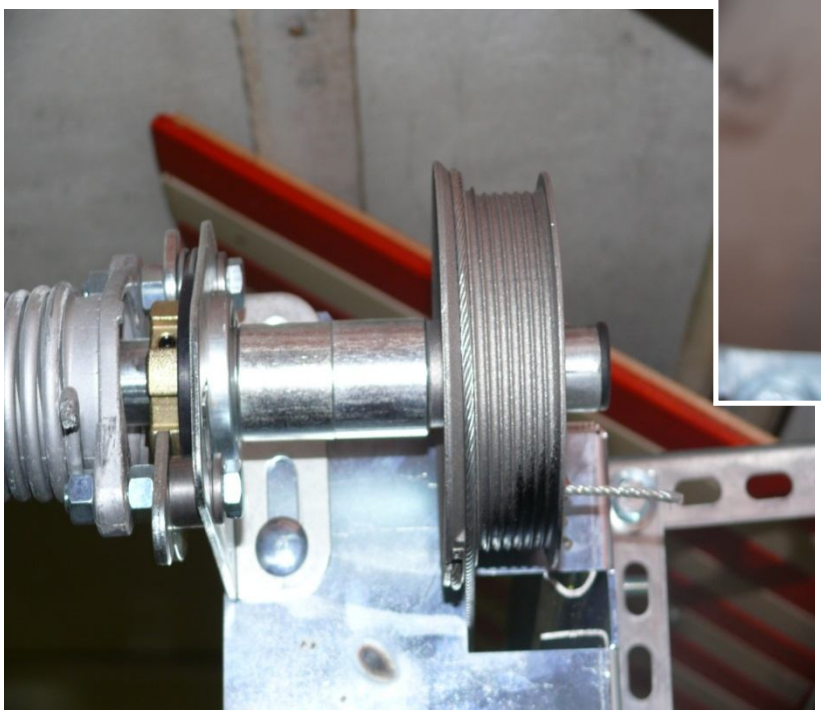
Nachdem das Torblatt ausgerichtet ist, die Aussparungen beim Toprollenhalter mit dem beiliegenden Fensterband abdeckten.

WICHTIG:
Paneele müssen zwischeneinander gewisses Spiel haben, dürfen nicht aufeinander fest aufliegen – als Hilfe Stück Karton zwischen Paneele legen.

SEILMONTAGE

Drahtseil hinter den Laufrollen über die Umlenksrolle bis auf die Seiltrommel ziehen, durch entsprechende Öffnung an dem Tronnel ziehen, 1,5 Sicherheitswindungen machen **(an die Seiltrommel von unten nach oben wickeln)** und mit der Imbusschraube sichern. Linke und rechte Seite ausgleichen.





FEDERSPANNUNG

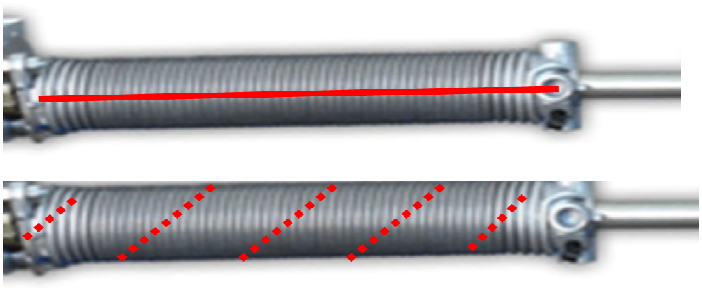
Vor der Federspannung müssen beide Seile gespannt und das Torblatt montiert sein.
Die richtige Befestigung allen Torkomponenten überprüfen!

Bei Federspannen die Federwelle gegen Verdrehung sichern!

Die Feder VON OBEN NACH UNTEN mit Hilfe 2 Stahlstangen (Länge 600 mm, O 12 mm) spannen.
Auf der Feder ist im Ruhezustand eine horizontale Linie markiert. Nach jeder Umdrehung bildet sich dann eine diagonale Linie. Anzahl der diagonalen Linien entspricht der Umdrehungszahl.
Nach dem Spannen jede Feder um ca. 10 mm ausdehnen, damit die Windungen nicht aufeinander aufliegen und mit einer Schraube in die Wellennut sichern.

Umdrehungszahl aus dem angehängten Schild entnehmen.

UMDREHUNGSZAHL = 0



UMDREHUNGSZAHL = 0,5 1,5 2,5 3,5 4,5……

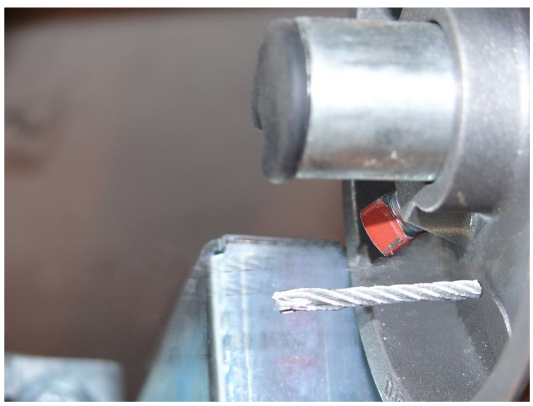
Ist ein Tor mit 2 Feder ausgestattet , haben beide Feder die **gleiche Vorspannung** (Umderhungszahl).
Den Torausgleich überprüfen, falls notwendig mit Hilfe des Nachlassens oder Nachspannung regulieren.

Beim Deckenantrieb werden Feder so eingestellt, dass das Torblatt im entblockierten Zustand eine Neigung zum Schliessen hat.

AUSRICHTUNG DES TORES

Vor Toröffnung die Laufschienen reinigen!

Das Tor vorsichtig entblockieren und vom Boden anheben. Die richtige Lage der Sektionen (waagerecht) und der Rollen in der Laufschienen kontrolieren. Wenn notwendig, die Seillänge an den Trommeln regulieren.



ANTRIEBSMONTAGE

Deckenantrieb erst nach der mechanischen Toreinstellung montieren.

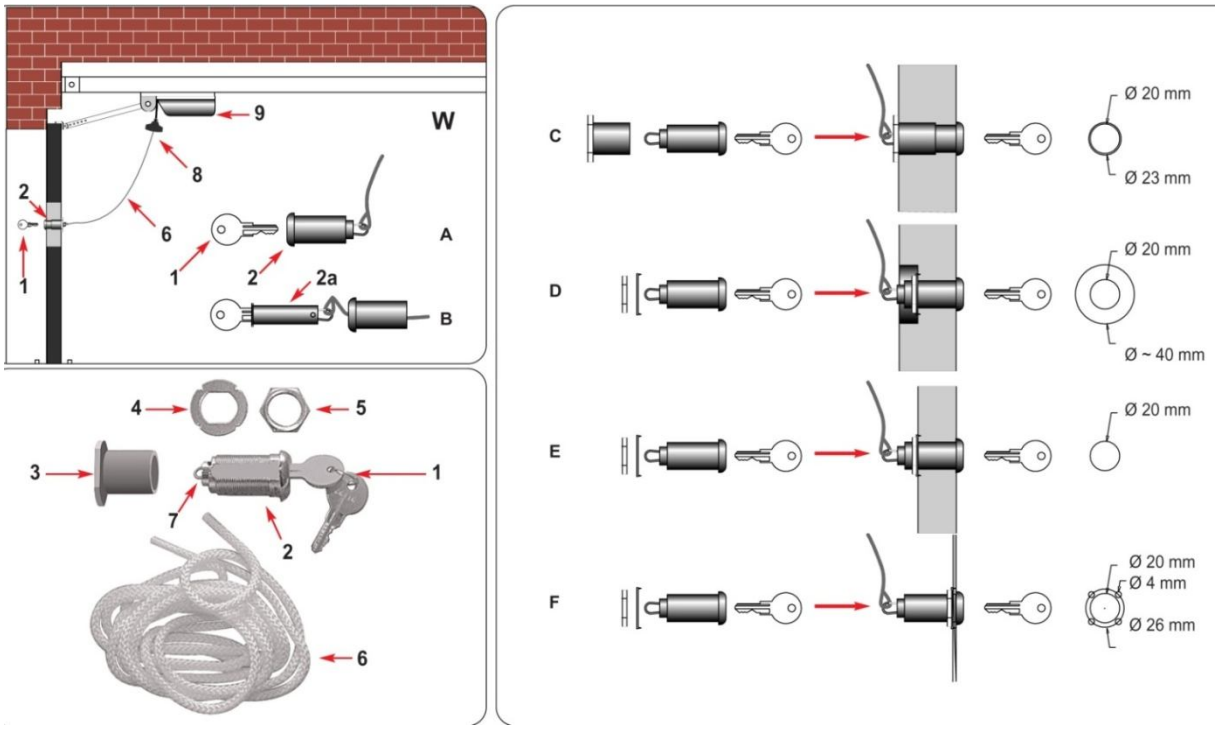
TIP:
Den Deckenantrieb gemäß der beiliegenden Antriebsmontageanleitung durchführen!
Antrieb in die vorgebohrten Löcher in der Torblattachse befestigen.

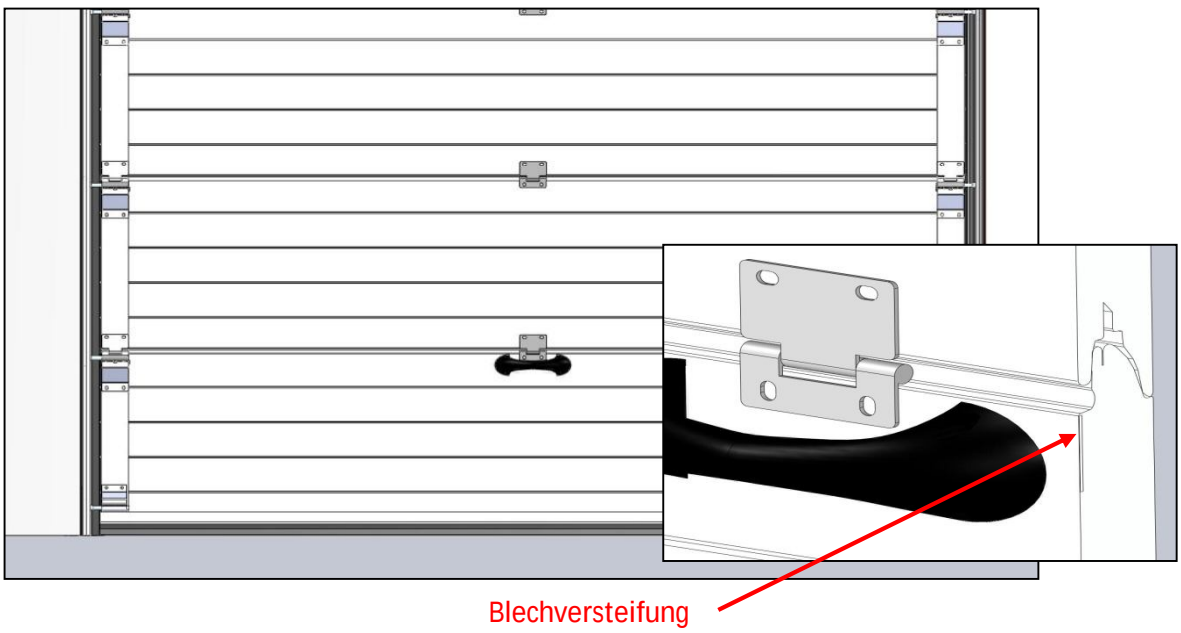
VORISCHT:
Antriebslaufschiene in die richtige Höhe platzieren um die Kollision der Zugstange mit dem Sturz verhindern!

NOTENTRIEGELUNG

Falls das Tor als der einzige Eingang in die Garage dient, ist es notwendig das Tor mit einer Notentriegelung auszusattten.

Die Notentriegelung wird in der Regel in die Mitte der 3. oder 4. Sektion montiert, so dass die für den Kunden leicht zu handhaben ist.



HANDGRIFF

Den Handgriff aus der Innenseite zur Paneeloberkante (an die Blechversteifung) der 1. Sektion mit 4 Nieten 5x16 mm befestigen.